

B KULTURWISSENSCHAFTEN
BC PHILOGIE. SPRACHEN UND SPRACHWISSENSCHAFT

BCC Romanische Sprachen

Französisch

Südosteuropa

AUFSATZSAMMLUNG

- 17-4** *La francophonie en Europe du sud-est* : aspects historiques, problématiques actuelles / Klaus Bochmann (éd.). - Leipzig : Leipziger Universitätsverlag, 2016. - 142 S. : Ill. ; 25 cm. - (Veröffentlichungen des Moldova-Instituts Leipzig ; 8). - ISBN 978-3-96023-099-1 : EUR 33.00
[#5198]

Die französische Sprache und Kultur haben über viele Jahrhunderte in Südosteuropa einen sehr hohen Stellenwert besessen und sind immer noch nicht völlig vom Englischen und der Popkultur verdrängt worden. In Kulturgeschichte, Diplomatie, Politik und im Geistesleben hat Frankreich seine unverkennbaren Spuren hinterlassen. Nicht nur in Rumänien, sondern auch in den Nachbarländern haben, was vielleicht weniger bekannt ist, diese Kontakte eine längere Tradition. Deshalb wählten das Moldova-Institut Leipzig und der deutsche Balkanromanistenverband *Die Frankophonie in Südosteuropa* als Thema der vom 13. bis 15. Mai 2010 in Leipzig veranstalteten internationalen Tagung.¹ Den Sammelband zu dieser Veranstaltung in französischer Sprache hat der rührige Leipziger Romanist und Rumänist Klaus Bochmann herausgegeben.² In zehn Beiträgen werden die vielfältigen Ein-

¹ Das Programm unter <http://home.uni-leipzig.de/mil/pdfs/faltblatt%20frankophonie%2029.04.10.pdf> [2017-10-20].

² In *IFB* wurden seine folgenden Bücher besprochen: *Vademecum* : contemporary history Moldova ; a guide to archives, research institutions, libraries, associations, museums and sites of memory / Klaus Bochmann ... (eds.). - Leipzig : Leipziger Universitätsverlag, 2010. - 77 S. ; 21 cm. - ISBN 978-3-86583-465-2 : EUR 19.00 [#1111]. - Rez.: *IFB* 10-2 <http://ifb.bsz-bw.de/bsz325356955rez-1.pdf> - *Dimitrie Cantemir* : Fürst der Moldau, Gelehrter, Akteur der europäischen Kulturgeschichte / Klaus Bochmann; Vasile Dumbrava (Hg.). - Leipzig : Leipziger Universitätsverlag, 2008. - 312 S. : Ill., Kt. ; 25 cm. - (Veröffentlichungen des Moldova-Instituts Leipzig ; 3). - ISBN 978-3-86583-257-3 : EUR 39.00 [#1350]. - Rez.: *IFB* 10-4 <http://ifb.bsz-bw.de/bsz288055152rez-1.pdf> - *Sprachliche Individuation in mehrsprachigen Regionen Osteuropas* / Klaus Bochmann ; Vasile Dumbrava (Hg.). - Leipzig : Leipziger Universitätsverlag. - 25 cm. - (Veröffentlichungen des Moldova-Instituts Leipzig ; 1) [#1492]. - 1. Republik Moldova. - 2007. - 370 S. + 1

flüsse des Französischen in Rumänien, Albanien, Griechenland, Bulgarien und in der Ukraine untersucht.³

In seinen einführenden Bemerkungen gibt Klaus Bochmann zunächst einen allgemeinen Überblick über den Umfang der Frankophonie in Südosteuropa und dann speziell in Rumänien, wo sie besonders augenfällig ist. In diesem romanischen Land, das zudem als erstes der Region unabhängig wurde, sind sie fraglos am intensivsten und umfangreichsten. Doch auch in den anderen Staaten Südosteuropas sind vor allem im Kampf um die nationale Unabhängigkeit die Ideen der Französischen Revolution als klarer Bezugspunkt zu erkennen.

Als nächstes stellt Georg Kremnitz sein inzwischen erfolgreich angelaufenes internationales Projekt *Histoire sociale des langues de France* vor,⁴ von dem auch Impulse zur Untersuchung der Frankophonie im allgemeinen zu erwarten sind. Die folgenden vier Beiträge stehen in Verbindung mit Rumänien bzw. mit dem Rumänischen, der ostromanischen Schwester des Französischen. Untersucht werden die Manifestationen der Frankophonie in Transsylvanien während der Aufklärung und im Vormärz (Iacob Mârza, Coralia Telea) sowie die französische Politik in den rumänischen Fürstentümern während vom 16. bis 18. Jahrhundert (Peter Mario Kreuter). Es folgen zwei Artikel zur heutigen Republik Moldawien, und zwar von Jürgen Erfurt vor dem Hintergrund der sich verändernden Stellung des Französischen in der Welt und von Sabine Krause und Igor Șarov zur schwindenden Bedeutung der Sprache für die moldawischen Historiker, was auch mit mangelndem Interesse der französischen Seite zusammenhängt.

Die letzten vier Artikel beschreiben die Position des Französischen in nicht-romanischen Ländern, die zwar nicht mit der bei den Rumänen vergleichbar ist, aber immerhin einige interessante Aspekte bietet. Für Albanien und Kosovo gibt Wilfried Fiedler einen kurzen historischen Abriss zur Stellung des Französischen seit dem 19. Jahrhundert. Weitgehend unerforscht sind die französisch-griechischen Kontakte, für die Foteini Kolovou zur Illustration ihres Umfangs zahlreiche Lehnwörter anführt. Schließlich gehen noch zwei Beiträge auf die Situation in zwei slavischen Ländern ein, in Bulgarien und in der Ukraine. Für Bulgarien stellt Rossitza Tasheva das Wirken revolutionärer Ideen aus Frankreich in der nationalen Wiedergeburt im 18. und 19. Jahrhundert fest. In der Ukraine weist man gern auf die frühen Kontakte

CD-ROM. - ISBN 978-3-86583-155-2 : EUR 49.00. - Rez.: **IFB 10-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz273159143rez-1.pdf> - 2. Ukraine. - 2009. - 178 S. - ISBN 978-3-86583-287-0 : EUR 32.00. - Rez.: **IFB 10-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz322961122rez-1.pdf> - **Die Republik Moldau** : ein Handbuch = Republica Moldova / Klaus Bochmann ... (Hg.) Projektkoordination: Marina Dumbrava. Unter Mitarb. von Christian-Daniel Strauch. - Leipzig : Leipziger Universitätsverlag, 2012. - 748 S. : Ill., graph. Darst., Kt. ; 25 cm. - ISBN 978-3-86583-557-4 : EUR 59.00 [#2608]. - Rez.: **IFB 12-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz349961883rez-1.pdf>

³ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1125384441/04>

⁴ *Histoire sociale des langues de France* / sous la direction de Georg Kremnitz. Avec le concours de Fañch Broudic ... - Rennes : Presses Universitaires de Rennes, 2013. - 906 S. : graph. Darst., Kt. - ISBN 978-2-7535-2723-2 : EUR 31.00-

Kiew zu Frankreich im Mittelalter hin, doch von einer Frankophonie im engeren Sinne spricht Oleksandr Cherednychenko für sein Land dennoch erst seit dem Ende des 19. Jahrhunderts.

Dieser Sammelband erweitert erfreulicherweise den traditionellen Blick auf Südosteuropa und die dort wirkenden Kräfte und Einflüsse um eine weitere Nuance, die bisher von der Forschung bei uns bestenfalls peripher erfaßt wurde.

Klaus Steinke

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8614>